

WING

XW260L

1. ANSCHLUSS- UND SICHERHEITSHINWEISE

1.1 BITTE VOR DEM ANSCHLUSS LESEN

- Das Handbuch wurde so gestaltet, daß eine einfache und schnelle Hilfe gewährleistet ist.
- Die Geräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht für vom Handbuch abweichende Applikationen eingesetzt werden.
- Bitte prüfen sie vor dem Einsatz des Reglers dessen Grenzen und dessen Anwendung.
- Dixell Srl behält sich das Recht vor, die Zusammensetzung der eigenen Produkte ohne Benachrichtigung des Kunden zu ändern, wobei in jeden Fall die identische und unveränderte Zweckmäßigkeit dieser hanziert wird.

1.2 SICHERHEITSHINWEISE

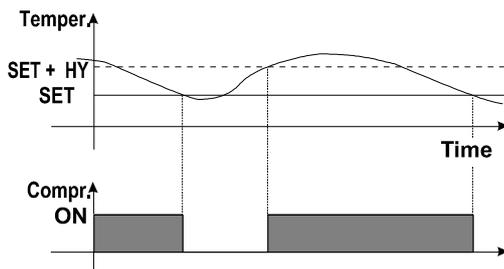
- Vor dem Anschluß des Gerätes prüfen Sie bitte ob die Spannungsversorgung dem auf dem Gerät aufgedruckten Zahlenwert entspricht.
- Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen bzgl. deren Feuchte- und Temperatur-Grenzen. Werden diese Bedingungen nicht eingehalten sind Fehl-Funktionen nicht auszuschliessen.
- Achtung: Vor dem Einschalten des Gerätes bitte nochmals den korrekten Anschluß überprüfen.
- Nie das Gerät ohne Gehäuse betreiben.
- Den Fühler an einer Stelle montieren, welche der Endkunde nicht erreichen kann.
- Im Falle einer Fehl-Funktion oder Zweifel wenden Sie sich bitte an den zuständigen Lieferanten.
- Beachten Sie die maximale Belastung der Relais-Kontakte (siehe technische Daten).
- Bitte beachten Sie, daß alle Fühler mit genügend großem Abstand zu spannungsführenden Leitungen installiert werden. Damit werden verfälschte Temperatur-Messungen vermieden und das Gerät vor Spannungseinstreuungen über die Fühler-Eingänge geschützt.
- Bei Anwendungen im industriellen Bereich mit kritischer Umgebung empfiehlt sich die Parallel-Schaltung von RC-Gliedern (FT1).

2. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der **XW260L** sind Fronttafeleinbaugeräte 185x38 mm. Beide Modelle sind mit sechs Relais versehen: Verdichter-Regelung, Abtauung (Heißgas oder Heizdraht), Verdampfergebläse und Licht. Bei dem Modell ist das Hilfsrelais auch zum thermostatischen Heizbetrieb geeignet. Drei NTC-Eingänge für Raumtemperatur, Abtauung und einen konfigurierbaren 3. Eingang z.B. für eine entfernte Temperaturanlege. Zwei digitale Eingänge: Türkontakt und ein konfigurierbarer Eingang. Ein TTL-Ausgang für das XJ500-System. Das **ModBUS-fähig** auch in "fremde", bestehende Systeme einbindbar. Die Programmierung kann auch mittels dem Handgerät **Hot Key** vorgenommen werden. Der Parametersatz kann im Hot Key gespeichert werden.

3. REGELUNG

3.1 VERDICHTER



Bei Fühlerfehler wird automatisch ein Verdichter-Zyklusbetrieb gestartet. Parameter "CON" (Einschaltdauer) und "COF" (Ausschaltdauer).

3.2 SCHNELLGEFRIERUNG

Vorausgesetzt es findet momentan keine Abtauung statt die **HOCH-Taste** 3 Sekunden gedrückt halten. Danach läuft der Verdichter für die Zeit "CC" (Parameter) durch. Nochmals die HOCH-Taste für 3 Sekunden drücken und die Schnellgefrierung wird unterbrochen.

3.3 ABTAUUNG

Die Abtauart mittels Parameter "tdF" und "EdF" vorgeben (elektrisch, Heißgas oder thermostatisch). Die Abtauart SMARTFROST: Die Abtauung beginnt erst, wenn der Verichter eine vorzuziehende Zeitdauer in Betrieb war. Weitere Parameter für Abtauintervalle, max. Abtaudauer usw. Das Abtauende wird durch den Verdampferfühler und Vorgabe einer Abtauende-Temperatur vorgegeben. Danach startet die Abtropfzeit (Parameter "Fdt").

4. FRONTBEDIENUNG



TASTEN

-  **Anzeige des Sollwerts:** 1x SET-Taste: Sollwertanzeige für 5s. **Verändern des Sollwerts:** siehe oben
-  Während der Programmierung Werte erhöhen. **Schnellgefrierung** mind. **3 sec.** gedrückt halten.
-  Während der Programmierung Werte verringern.
-  **Handabtauung:** Gedrückhalten für mind. **3 sec.**
-  **Licht:** Ein- und Ausschalten von Licht
-  **EIN / AUS:** Gerät ein- und ausschalten

TASTENKOMBINATIONEN

-  +  Tastatur verriegeln / entriegeln: 3 sec. gemeinsam
-  +  Programmier Ebene betreten
-  +  Programmier Ebene verlassen

LED	MODALITÄT	BEDEUTUNG
	LEUCHTET	Verdichter aktiv
	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED ) - Mindestausschaltdauer Verdichter aktiv (Pendelschutz)
	LEUCHTET	Gebälse aktiv
	BLINKT	Programmierphase (gemeinsam mit LED )
	LEUCHTET	Abtauung aktiv
	BLINKT	Abtropfzeit
	LEUCHTET	Schnellgefrierung aktiv
	LEUCHTET	ALARM-Zustand - Während Programmierung: Man befindet sich in der Programmier Ebene Pr2: Anzeige, daß dieser Parameter auch ohne Paßwort erreichbar ist. "

Bei den Tasten sind ebenfalls einige LED-Punkte. Folgende Bedeutung:

TASTE	MODALITÄT	BEDEUTUNG
SET	BLINKT	Der Sollwert kann verändert werden
ABTAUUNG	LEUCHTET	Eine Handabtauung wurde eingeleitet
Energiesparmodus	LEUCHTET	Der Energiesparmodus ist aktiv
LICHT	LEUCHTET	Das Licht ist eingeschalten
HEIZKONTAKT	LEUCHTET	Heizkontakt wurde über Taste aktiviert (bei)
doppelte Befeuchtung	LEUCHTET	Die doppelte Befeuchtung ist aktiv
ON/OFF	LEUCHTET	Das Gerät ist ausgeschalten

4.1 KLEINSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN

1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Lo", danach die Min.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

4.2 HÖCHSTE GESPEICHERTE TEMPERATUR EINSEHEN

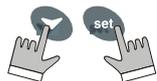
1. Taste einmal betätigen.
2. In der Anzeige "Hi", danach die Max.-Temperatur.
3. Ebene verlassen: Nochmal Taste betätigen oder 5 sec. warten.

4.3 RESET DER MIN / MAX - TEMPERATUREN

1. Die Min. bzw. Max.-Temperatur anzeigen lassen und die Tasten AUF+AB gemeinsam betätigen.
2. Taste SET solange gedrückt halten, bis "rST" für 3 sec. angezeigt wird.

4.4 PARAMETER WELCHE OHNE PASSWORT ERREICHBAR SIND "PR1"

Anwender Ebene "Pr1" (ohne Passwort):



1. 5 sec. Tasten gemeinsam. (☼ und ☼ blinken)
2. Anzeige des ersten Parameters in der Anwender Ebene "Pr1".

4.5 TASTATUR SPERREN



1. Tasten gemeinsam für 5 sec., "POF" blinkend in der Anzeige.
2. Die Tastatur ist blockiert, folgendes kann noch eingesehen werden: Sollwert, Min.-Temperatur, Max.-Temperatur.



TASTATUR-BLOCKADE AUFHEBEN

Nochmals für 5 sec. Tasten gemeinsam "POn" blinkend in der Anzeige.

5. PARAMETER

REGELUNG

Hy	Hysteresis: (0,1K+25,5K/1°F+45°F) Kühlen: Verdichter EIN bei Sollwert plus Hy. Verdichter AUS bei Erreichen des Sollwerts.
LS	Kleinste Sollwert-Einstellung: (-50°C+SET/-57°F+SET) Fixiert eine untere Sollwertgrenze, d.h. ein Anwender kann nicht einen kleineren Sollwert als LS vorgeben.
US	Höchste Sollwert-Einstellung: (SET+110°C/SET+230°F)
Ods	Betriebsverzögerung bei Netz EIN: (von 0 bis 120min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Ausgänge geschaltet werden.
AC	Mindest-Ausschaltedauer: (0÷30 min) Zeit die ein Verdichter mindestens ausgeschaltet sein soll.
CCt	Zeitdauer für Verdichterdauerlauf: (0 bis 23 h, Auflösung 10 min) Erlaubt die Vorgabe eines Verdichterdauerlaufs, um hiermit eine Schnell-Kühlung bewirken zu können. Beispielsweise wenn ein Kühlraum mit frischer Ware aufgefüllt wird.
COn	Einschaltedauer der Verdichters bei defekten Fühler: (1 bis 120min) Vorgabe der Verdichter-Betriebsdauer für einen Zyklarbetrieb bei defektem Raum-Fühler.
COF	Ausschaltedauer des Verdichters bei defekter Sonde: (1 bis 120 min) Vorgabe einer Zeitdauer, in welcher der Verdichter ausgeschaltet bleibt für Zyklarbetrieb bei defektem Raum-Fühler. Bei COF=0 immer ausgeschaltet.

ANZEIGE

CF	Anzeige-Einheit: 0 = Celsius; 1 = Fahrenheit
rES	Auflösung (bei °C): (in = 1°C; de=0,1°C)
Lod	Anzeige im Display Welche Temperatur im Display ständig angezeigt werden soll. P1 = Raumtemperatur P2 = Verdampfer-Temperatur P3 = 2. Verdampfer-Fühler 1r2 = Differenz P1 minus P2
Red	Anzeige im entfernten Anzeigegerät (Fernanzeige XW-REP) Welche Temperatur soll bei einem verbundenen XW-REP angezeigt werden? P1 = Raumtemperatur P2 = Verdampfer-Temperatur P3 = 2. Verdampfer-Fühler 1r2 = Differenz P1 minus P2

ABTAUUNG

tdF	Art der Abtauung: rE = elektrische Abtauung (Verdichter AUS) rT = Thermostatische Abtauung. Abtaudauer Mdf und Heizwiderstand während dieser Zeit thermostatisch geregelt über der Temperatur dtE. in = Heißgas (Verdichter EIN)
EdF	Modalitäten der Abtauung: in = Abtauung nach Zeit (Par. IdF) sd = SMART FROST-Abtauung. Im Intervall idF, jedoch zählt nur die Zeit, in welche der Verdichter eingeschaltet war.
SdF	Sollwert für SMARTFROST: (-30÷30°C/-22÷86°F) Für eine optimierte Abtauung kann hier eine Verdampfer-Temperatur vorgegeben werden. Der Mikroprozessor addiert die Zeit, in welche diese Verdampfer-Temperatur unterschritten wurde.
dtE	Verdampfer-Temperatur für das Abtau-Ende (-50,0+110,0°C; -58+230°F)
dtS	2. Fühler Verdampfer-Temp. für das Abtau-Ende (-50,0+110,0°C; -58+230°F)
IdF	Zeit-Intervalle für Abtau-Starts: (1/120 Stunden) Zeit-Intervalle, nach welchen Abtauungen gestartet werden.
MdF	Maximale Abtaudauer: : (0/255min) Bei P2P=n (kein Verdampfer-Fühler; Abtauung nach Zeit) wird die Abtaudauer vorgegeben. Bei P2P=y (Abtauende nach Temperaturvorgabe) Vorgabe der max. Abtaudauer.
MdS	Maximale Abtaudauer 2. Verda.-Fühler, 2. Abtauung: : (0/255min)
DfD	Anzeige während der Abtauung: rt = Raumtemperatur it = Raumtemperatur unmittelbar vor der Abtauung Set = Sollwert dEF = "dEF" (Anzeige der Buchstaben dEF) dEG = "dEG" (Anzeige der Buchstaben dEG)
dAd	Anzeige unmittelbar nach einer Abtauung der Vorgabe in Parameter dFd: (0/255 min) Zeit, in welcher nach einer Abtauung, noch die gewählte Anzeige dFd bleibt. Danach wird wieder die aktuelle Raum-Temperatur angezeigt.
Fdt	Entwässerungszeit: : (0/60min) Nach einer Abtauung bleibt der Verdichter abgeschaltet, damit eventuelles Wasser am Verdampfer noch abfließen kann. Würde der Verdichter sofort wieder starten, könnte Wasser wieder angefroren und die Regelfunktion negativ beeinflussen.

dPO	Erste Abtauung nach Geräte-Einschaltung: (y = Sofort; n = nach Zeit IdF)
dAF	Abtau-Verzögerung nach einem Verdichterdauerlauf: (0min+23h 50min) Zeit-Intervall nach einem Verdichterdauerlauf (s. Par. Cct), nach welchem Abtauungen wieder erlaubt sind.

GEBLÄSE

FnC	Funktion der Gebläse: C-n : Parallel mit Verdichter, während der Abtauung abgeschaltet. C-y : Parallel mit Verdichter, während der Abtauung eingeschaltet. O-n : Kontinuierlich, während der Abtauung ausgeschaltet. O-y : Kontinuierlich, während der Abtauung eingeschaltet.
Fnd	Gebläse-Verzögerungszeit nach Abtauung: : (0+255min) Der Gebläse-Betrieb wird nach der Abtauung plus der Zeit "Fnd" wieder freigegeben.
FSt	Gebläse-Stop-Temperatur: (-50+110°C; -58+230°F) Übersteigt die gemessene Temp. am Verdampfer-Fühler die Gebläse-Stop-Temperatur, wird das Gebläse abgeschaltet.

ALARME

ALC	Konfiguration: Temperaturalarm relativ zum Sollwert oder absolute Werte. rE =relativ zum Sollwert Ab =absolut (unabhängig vom Sollwert)
ALU	Alarm-Übertemperatur: (bei ALC = rE von 0 bis 50°C/90°F; bei ALC = Ab ALL bis 110°C/230°F). Bei Überschreitung einer maximalen Ist-Wert-Temperatur wird der Hoch-Temperatur-Alarm aktiviert, nach der Zeitverzögerung ALd.
ALL	Alarm-Untertemperatur: (bei ALC = rE von 0 bis 50°C/90°F; bei ALC = Ab ALL von -50°C/-58°F bis ALU) wie voriger Parameter, jedoch für Tief-Temperatur-Alarm.
AFH	Hysteresis Temp.-Alarm und Gebläse: (0,1+25,5 °C/45°F)
AId	Alarm-Verzögerung für Temperatur-Über/Unterschreitung: (0+255 min) Mindestzeit in welcher die Bedingungen für eine Alarm-Situation gegeben sein müssen.
dAO	Alarmverzögerung bei Netz EIN: (0min+23h 50min, Auflösung: 10min) Zeitdauer nach Anlagen-Start in welcher keine Alarm-Situationen signalisiert werden.
EdA	Temperatur-Alarmverzögerung nach der Abtauung: (0+255min)
dot	Temperatur-Alarmverzögerung bei geöffneter Türe: (0+255min)
dOA	Alarmverzögerung der Meldung "geöffnete Türe" bei geöffneter Türe: (0+255min, nu) Bei doA=nu kein Türalarm.
nPS	Anzahl Pressostat-Schaltungen: (0+15) Im Intervall Par. "did" bis Alarm.

ANALOGUE EINGÄNGE

Ot	Kalibrierung des Raum-Fühlers: (-12÷12°C, -120÷120°F)
OE	Kalibrierung des Verdampfer-Fühlers: (-12÷12°C, -120÷120°F)
O3	Kalibrierung 3. Fühler: (-12+12°C; -21+21°F)
P2P	Präsenz Verdampfer Fühler : (n: nein, Abtauung nach Zeit; y: ja)
P3P	Präsenz 2. Verdampfer-Fühler: (n: nein; y: ja)
HES	Erhöhung des Sollwertes während des Energie-Sparmodus (-30,0°C ÷ 30,0°C / -22+86°F) Beispielsweise: Sollwert SET = -20 °C und HES = 2, damit beträgt der Sollwert während des Energie-Sparmodus SET = -18 °C.

DIGITALER EINGANG

odc	Bei geöffneter Türe: Verdichter-Status und Gebläse bei geöffneter Türe: no = Gebläse und Verdichter werden normal weitergeregelt Fan = Gebläse AUS CPR = Verdichter AUS F_C = Verdichter und Gebläse AUS
11P	Polarität des Türkontakts: CL : aktiv bei geschlossenen Kontakt OP : aktiv bei geöffneten Kontakt
12P	Polarität des konfigurierbaren Eingangs: CL : aktiv bei geschlossenen Kontakt OP : aktiv bei geöffneten Kontakt
12F	Funktionsweise des konfigurierbaren Eingangs: Sieben Funktionsarten sind möglich: EAL = externer Alarm bAL = Verdichter-Alarm PAL = Pressostat dFr = Handabtauung eingeleitet AUS = Aktivierung des Hilfsrelais Es = Energiesparmodus onF = Manuell Gerät ein-/ausschalten
did	Verzögerung des konfigurierbaren Eingangs: (0+255 min.) Bei Pressostat Zeitintervall für Anzahl Schaltungen Par. "nPS" und zum Quittieren Gerät aus- und wieder einschalten.

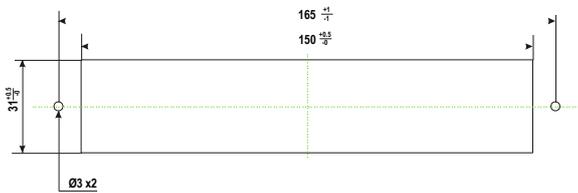
SONSTIGES

Adr	Serielle Adresse RS485: (1+247) Identifizierung des Geräts für das XJ500-Aufzeichnungs- und Warnsystem.
Rel	Release: (nur Auslesewert)
Ptb	Parameter-Tabelle: (nur Auslesewert)
Prd	Anzeige der Temperatur des 1. Und 2. Verdampferfühlers (nur Auslesewert)
Pr2	Zutritt zu den versteckten Parametern (nur Auslesewert)

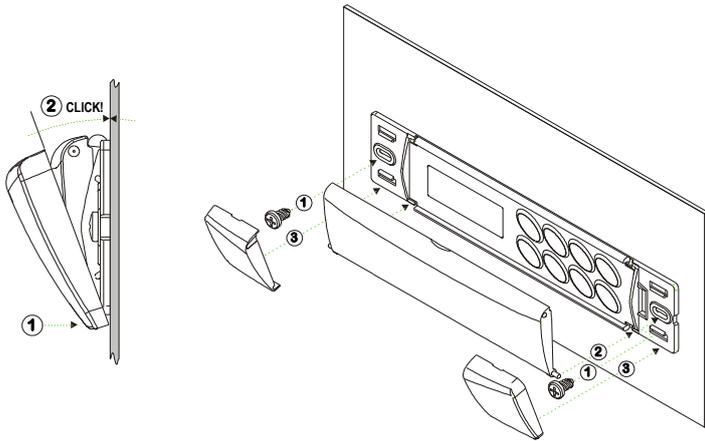
6. INSTALLATION UND MONTAGE

XW260L und für einen Tafelausschnitt **150x31mm**. Fixierung mittels zweier Schrauben $\varnothing 3 \times 2\text{mm}$ mit Abstand 165mm. Um die Frontschutzart von IP65 zu gewährleisten eine Gummidichtung (Code: RG-L) einsetzen (optional). Die Umgebungstemperatur für einen einwandfreien Betrieb sollte zwischen 0 und 60 °C liegen. Vermeiden Sie starke Vibrationen, aggressive Gase, hohe Verschmutzung oder Feuchte. Für ausreichende Belüftung der Kühlschlitze muß gesorgt werden.

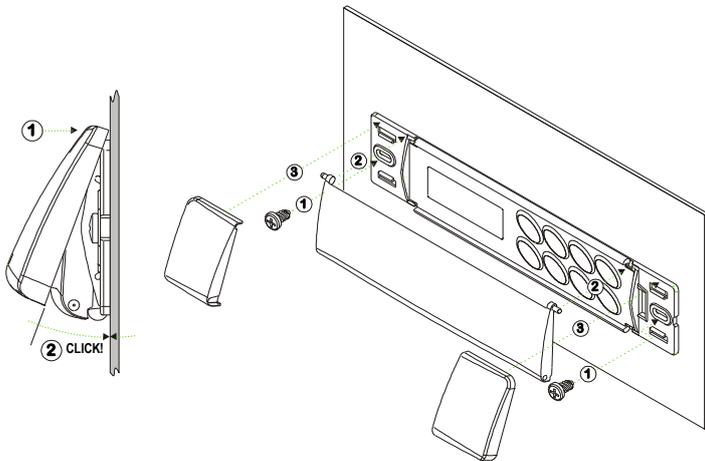
6.1 ABMESSUNGEN



6.2 MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM HOCHKLAPPEN



6.3 MONTAGE DER FRONTELEMENTE BEI PLIXIGLASFRONT ZUM RUNTERKLAPPEN



7. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Geräte sind mit Schraubklemmen versehen für Draht-Durchmesser von maximal 2,5 mm², während die Spannungsversorgung mit 6,3 mm FASTON-Anschlüsse versehen sind. Bitte vor der Inbetriebnahme überprüfen, ob die Hilfsenergie der für das Gerät vorgesehenen entspricht. Die Kabel von Eingängen müssen getrennt von spannungsführenden Leitungen verlegt werden. Bitte belasten Sie die Relais nicht mit höherer Leistungen als vorgegeben. Ansonsten schalten Sie bitte Schütze nach.

Fühler-Anschlüsse

Die Fühler-Spitze sollte bei Montage jeweils nach oben zeigen, um das Ansammeln von Flüssigkeiten oder Kondenswasser zu verhindern. Es wird empfohlen die Fühler nicht in Luftströmungen zu plazieren, um die korrekte mittlere Temperatur zu erfassen.

8. SERIELLER ANSCHLUSS TTL

Möchte man das Gerät in das Aufzeichnungs- und Warnsystem XJ500 (DIXELL) einbinden, muß der TTL-Ausgang mit einem externen Modul gekoppelt werden (TTL-Signale in RS485-Signale wandeln). Das XJ500-System kann auch in fremde Systeme eingebunden werden, da ModBUS-RTU kompatibel.

Der selbe Ausgang kann auch mit dem Handgerät "HOT KEY" gekoppelt werden. In diesem Handgerät ist es möglich eine Parameterliste zu speichern und wieder runterzuladen.

9. HANDGERÄT "HOT KEY"

9.1 DATEN VOM HOT-KEY AUF DAS REGELGERÄT ÜBERTRAGEN

Beim Einschalten des HOT-KEY werden automatisch alle Parameter in das angeschlossene Regelgerät übertragen (**DOWNLOAD**). Während dieser Zeit ist die Regelfunktion des Regelgeräts unterbrochen. In der Anzeige ist die Meldung "dOL" zu lesen.

Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgend Meldung:

"end" Programmierung erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.
 "err" Fehler. Gerät aus- und einschalten um den Vorgang nochmals zu wiederholen oder um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen (in diesem Fall muß der HOT-KEY wieder entfernt werden, bei ausgeschalten Gerät).

9.2 PARAMETER AUSLESEN

Modus E2 des HOT-KEY. Auslesen der Daten (**UPLOAD**). Wird das Gerät eingeschalten ist in der Anzeige "uPL". Bei gedrückter Taste "SET" wird das Auslesen gestartet. Während dieser Phase "uPL" in der Anzeige.

Nach Beendigung dieser Phase erscheint folgende Meldung:

"end" Auslesen erfolgreich. Der Normalbetrieb wird wieder gestartet.
 "err" Fehler. Zum Wiederholen nochmals SET-Taste gedrückt halten.

10. FEHLERANZEIGEN UND MELDUNGEN

Meld.	Ursache	Ausgang
"P1"	Raumfühler defekt	Ausgang gemäß Par. "Con" + "COF"
"P2"	Verdampferfühler defekt	Unverändert
"HA"	Hochtemperatur-Alarm	Unverändert
"LA"	Tieftemperatur-Alarm	Unverändert
"EE"	Speicherfehler	
"dA"	Türalarm	Unverändert
"EAL"	Alarm digitaler Eingang	Unverändert
"BAL"	Verdichter-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert
"PAL"	Pressostat-Alarm am digit. Eingang	Regelung deaktiviert

10.1 MIKROPROZESSOR-FEHLER "EE"

Die Geräte der Dixell-Serie sind mit einem automatischen Selbstkontroll-System versehen. Falls diese einen internen Daten- oder Speicher-Fehler festgestellt haben wird dies mit der Anzeige „EE“ signalisiert. In diesem Fall werden die Regler-Ausgänge deaktiviert und der Alarm-Ausgang aktiviert.

Beliebige Taste betätigen, Alarm-Quittierung. "RES" in der Anzeige - Die Regel-Ausgänge übernehmen wieder ihre Funktionen. (2) Bitte überprüfen Sie alle vorgegebenen Parameter und speichern Sie die korrekten Werte. (3) Überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes - falls Sie Fehlfunktionen feststellen, bitte das Gerät austauschen. (4) Funktionen des Geräts prüfen. Falls dieses nicht korrekt arbeitet, bitte das Gerät austauschen.

10.2 FÜHLER-FEHLER P1 UND P2

Der Fühler-Alarm "P1" und "P2" und "P3" werden 30s nach Feststellung des Fehlers angezeigt; nach ca. 30 s nachdem die Fehler-Bedingungen nicht mehr bestehen, wird die Normal-Funktion wieder gestartet. Bevor ein Fühler ausgetauscht wird, überprüfen Sie bitte nochmals die Anschlüsse.

10.3 TEMPERATUR-ALARME HA UND LA

Die Temperatur-Alarmer "HA" und "LA" erlöschen in der Anzeige, wenn die Raum-Temperatur den Normal-Bereich (zwischen LA und HA) erreicht hat. Der Summer und der Alarm-Ausgang können durch Betätigen einer beliebigen Taste deaktiviert, gemäß der Vorgabe in Parameter ALC. Bestehen weiterhin die Bedingung die einen Alarm verursachen bleibt der Fehler-Code in der Anzeige und erlischt sobald die Alarm-Situation nicht mehr besteht.

10.4 WEITERE DIGITALE ALARME

Geöffnete Türe "dA": Automatische Quittierung bei Schließen der Türe.
 EAL" und "BAL": Automatische Quittierung bei Deaktivierung des digitalen Eingangs. Falls als Pressostat-Eingang konfiguriert "PAL" muß das Gerät manuell aus- und wieder eingeschalten werden.

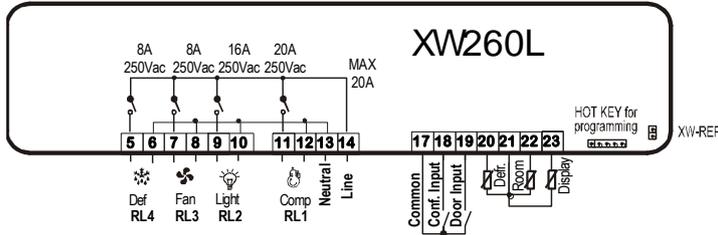
11. TECHNISCHE DATEN

- Gehäuse: ABS selbstverlöschend.
- Abmessungen: Front 185x38 mm; Tiefe 76mm;
- Montage: Tafelbau 150x31 mm. Mit Schrauben $\varnothing 3 \times 2\text{mm}$ im Abstand 165mm.
- Frontschutzart: IP20.
- Erhöhung der Frontschutzart: IP65 (mit Gummidichtung RG-L).
- Anschlüsse: Schraubklemmen $\leq 2,5\text{mm}^2$ und Spannung Faston 6,3mm (110 0 230Vac)
- Spannungsversorgung: 230Vac opt. 110Vac $\pm 10\%$, 50/60Hz
- Leistungsaufnahme: 5VA max
- Anzeige: drei Ziffern, LED rot, Höhe 14,2 mm.
- Eingänge: 3 NTC-Fühler.
- Digitaler Eingang : Türkontakt und konfigurierbarer dig. Eingang (potentiallyfrei)
- Relais: Verdichter: Schließer 20(8) A, 250Vac
 Licht: Schließer 16(3) A, 250Vac
 Gebläse: Schließer 8(3) A, 250Vac
 Abtauung: Schließer 8(3) A, 250Vac

Daten-Speicherung: nicht-flüchtiger Speicher (EEPROM).
Arbeitstemperatur: 0..60 °C.
Lager-Temperatur: -30..85 °C.
Feuchte: 20÷85% (ohne Kondensierung)
Meß-Bereich: -55 bis 99 °C (-57 bis 196 °F)
Auflösung: 0,1 °C oder 1 °F
Genauigkeit bei 25°C: ±0,5 °C ±1 Ziffer
Fühler-Eingang: NTC: -40÷110°C (-58÷230°F)

12. ANSCHLÜSSE

12.1 XW260L



13. WERKSPARAMETER

Bezeichnung	Bereich	Wert	Ebene	
REGELUNG		°C/°F	XW264	
Set Sollwert	LS÷US		Pr1	Pr1
Hy Hysterese	0,1÷25,5 °C / 1÷45°F	2,0	Pr1	Pr1
LS Kleinster Sollwert	-50,0°C÷SET / -58°F÷SET	-20,0	Pr2	Pr2
US Höchster Sollwert	SET ÷ 110°C / SET ÷ 230°F	20,0	Pr2	Pr2
Ods Regelverzögerung nach Inbetriebnahme	0÷255 min.	0	Pr2	Pr2
AC Mindestausschaltdauer Verdichter	0÷30 min.	0	Pr1	Pr1
CCt Zeit Verdichterdauerbetrieb	0 ÷ 23h 50 min.	0,0	Pr2	Pr2
CO n Zeit Verdichter EIN bei defekten Fühler	0÷255 min.	1	Pr2	Pr2
COF Zeit Verdichter AUS bei defekten Fühler	0÷255 min.	1	Pr2	Pr2
ANZEIGE				
CF Maßeinheit: Celsius, Fahrenheit	°C ÷ °F	°C	Pr2	Pr2
rES Auflösung (bei °C) : dezimal	in ÷ de	De	Pr1	Pr1
Lod Anzeige im Display	P1 ÷ P3	P1	Pr2	Pr2
Red Entfernte Anzeige	P1 ÷ P3	P1	Pr2	Pr2
ABTAUUNG				
tdF Art der Abtauung	rE, rT, in	rE	Pr1	Pr1
EdF Modalität Abtauung	In, Sd	In	Pr2	Pr2
SdF Sollwert SMART FROST	-30 ÷ +30°C / -22 ÷ +86°F	0	Pr2	Pr2
dtE Abtauende-Temperatur	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	8	Pr1	Pr1
IdF Abtauintervalle	1÷120ore	6	Pr1	Pr1
MdF Max. Abtauendauer	0÷255 min.	30	Pr1	Pr1
DFd Anzeige während der Abtauung	rt, it, SET, dEF, dEG	it	Pr2	Pr2
dAd Anzeigeverzögerung nach einer Abtauung	0÷255 min.	30	Pr2	Pr2
Fdt Entwässerungszeit	0÷60 min.	0	Pr2	Pr2
dPO Sofortige Abtauung nach Inbetriebnahme	n ÷ y	n	Pr2	Pr2
dAF Abtauverzögerung nach Verdichter-dauerlauf	0 ÷ 23h 50 min.	2	Pr2	Pr2
GEBLÄSE				
FnC Funktionsweise	C-n, C-y, O-n, O-y	O-n	Pr2	Pr2
Fnd Gebläse-Verzögerung nach Abtauung	0÷255 min.	10	Pr2	Pr2
FSt Gebläsestop-Temperatur	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	2	Pr2	Pr2
ALARME				
ALC Temperatur-Alarm absolut oder relativ	rE÷Ab	rE	Pr2	Pr2
ALU Hochttemperaturalarm	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	10	Pr1	Pr1
ALL Tieftemperaturalarm	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	10	Pr1	Pr1
AFH Hysterese für Temperatur-Alarm und Gebläse	-50,0÷110°C/ -58÷230°F	2		
Ald Temp. alarm-Verzögerung	0÷255 min.	2	Pr2	Pr2
DAO Temp. alarm-Verzögerung nach Inbetriebnahme	0 ÷ 23h 50 min.	15	Pr2	Pr2
EdA Temp. alarm-Verzögerung nach einer Abtauung	0÷255 min.	1,3	Pr2	Pr2
dot Temp. alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2	Pr2
dOA Alarm-Verzögerung bei geöffneter Türe	0÷255 min.	15	Pr2	Pr2

nPS	Anzahl Pressostat-Schaltungen	0÷15	0	Pr2	Pr2
	ANALOGER AUSGANG (optional)				
AOS	Startpunkt	-50,0÷110°C -58÷230°F	0/32	Pr2	
APB	Bandbreite	-50,0÷110°C -58÷230°F	0	Pr2	
CAO	Eingangsart	P1÷1r2	P1	Pr2	
	ANALOG EINGÄNGE				
Ot	Kalibrierung Raumfühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr1	Pr1
OE	Kalibrierung Verdampferfühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr2	Pr2
O3	Kalibrierung 3. Fühler	-12,0÷12,0°C / -21÷21°F	0	Pr2	Pr2
P2P	Präsenz 2. Fühler	n ÷ y	y	Pr2	Pr2
P3P	Präsenz 3. Fühler	n ÷ y	n	Pr2	Pr2
HES	Temperaturerhöhung während des Energiesparbetrieb	-30,0÷30,0°C / -22÷86°F	0	Pr2	Pr2
	DIGITALE EINGÄNGE				
Odc	Regelung bei geöffneter Türe	no, Fan, CPr, F_C	Fan	Pr2	Pr2
I1P	Polarität des Türeingangs	CL÷OP	CL	Pr2	Pr2
I2P	Polarität des konfig. Eingangs	CL÷OP	CL	Pr2	Pr2
i2F	Konfigurierbarer digitaler Eingang	EAL, bAL, PAL, dFr, AUS, ES, OnF	EAL	Pr2	Pr2
dld	Alarm-Verzögerung des digitalen konfigurierbaren Eingangs	0÷255 min.	5	Pr2	Pr2
	SONSTIGES				
Adr	Serielle Adresse	0÷247	1	Pr1	Pr1
rEL	Release (Werkswert, nur zum Auslesen)	- - -	1,0	Pr2	Pr2
Ptb	Identifikation EEPROM (Werkswert, nur zum Auslesen)	- - -		Pr2	Pr2
Prd	Fühler auslesen	Werkswert, nur zum Auslesen			
Pr2	Zugang Par.liste	Werkswert, nur zum Auslesen			

Dixell S.r.l. - Z.I. Via dell'Industria, 27 - 32010 Pieve d'Alpago (BL) ITALY
 Tel. +39.0437.9833 r.a. - Fax +39.0437.989313 - EmersonClimate.com/Dixell - dixell@emerson.com

ECD GmbH DIXELL - D-70176 Stuttgart - Forststraße 1 - Germany
 tel. +49 - 0711 - 61553570 - fax +49 - 0711 - 6572284
 E-mail:dixell-ecd@t-online.de - http://www.dixell.de